

Stadt sucht Wohnungen für Geflüchtete

■ **Oerlinghausen.** Die Stadt Oerlinghausen wird in den nächsten Wochen Zuweisungen von anerkannten Flüchtlingen erhalten, die für mindestens drei Jahre in Oerlinghausen wohnen werden. Für die Menschen benötigt die Stadt dringend Wohnraum. Eigentümer, die eine Wohnung vermieten möchten, werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung zu melden. Gesucht werden vor allem kleinere Wohnungen für Einzelpersonen und Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen für Familien. Ansprechpartnerin ist Frau Romina Bockwinkel, Tel. (05202) 49376, E-Mail: r.bockwinkel@oerlinghausen.de

Planer sprechen über den Nikolausmarkt

■ **Oerlinghausen.** Der Helpuper Nikolausmarkt findet traditionell am Nikolaustag, 6. Dezember, statt. Die erste Besprechung der Organisatoren ist bereits am Freitag, 22. September, ab 20 Uhr im Gasthaus „Mykonos“ (ehemals Waldhecker). Walter Knörrich vom Verkehrs- und Verschönerungsverein lädt dazu alle ein, die sich an der Organisation beteiligen wollen. Es soll auch schon über die Verwendung eines möglichen Überschusses gesprochen werden.

Pilgern mit Begleitung

■ **Oerlinghausen / Leopoldshöhe** (sew). Die Landfrauen laden für Samstag, 16. September, zu ihrer zweiten Pilgertour durch Lippe ein. Unter der Leitung von Friederike Heer und Hanna Liedtke, Pilger-Begleiterinnen der Lippischen Landeskirche, wird die Etappe von Falkenhagen nach Schwalenberg zurückgelegt. Das sind etwa zwölf Kilometer. Die Teilnehmer treffen sich um 13 Uhr auf dem Parkplatz in Schwalenberg. Wer mitwandern möchte, zahlt 10 Euro für Taxen. Anmeldungen nimmt Ilse Petig bis zum 13. September entgegen, Tel. (05263) 954316.

Bekiffter Rollerfahrer fährt Polizisten an

Landgericht: Der Angeklagte wird vom Vorwurf des versuchten Mordes entlastet. Haft auf Bewährung

Von Marianne Schwarzer



Zeigte Reue: Der Angeklagte neben Verteidiger Johannes Salmen. FOTO: MARIANNE SCHWARZER

■ **Leopoldshöhe.** Hat er bewusst auf den Polizeibeamten zugehalten oder nicht? Nach Überzeugung des Landgerichts hat der damals 24-jährige Rollerfahrer vor gut einem Jahr nicht absichtlich den 61-jährigen Polizisten umgefahren, als der ihn wegen überhöhter Geschwindigkeit hatte anhalten wollen. Der Vorwurf des versuchten Mordes war gestern ziemlich schnell vom Tisch, und so lief es am Ende auf eine Haftstrafe von 21 Monaten hinaus, die zur Bewährung ausgesetzt wird.

Ein 57-jähriger Kollege des verletzten Polizisten bediente an jenem 23. Juni 2016 das Radargerät an der Heeper Straße in Bechterdissen. Für ihn war das ein übliches De-ja-vu, als er sah, wie sein Partner nach dem Aufprall durch die Luft geschleudert wurde und reglos liegen blieb: „Ich dachte, er ist tot“, gab er gestern zu Protokoll. Er selbst war ein Jahr zuvor ebenfalls von einem Verkehrsteilnehmer aufs Korn genommen worden und knapp mit dem Leben davongekommen. Dass der ältere Kollege den Zusammenprall – zwar mit schweren Prellungen und einem Schädel-Hirn-Trauma – überlebte und sich vollständig wieder erholte, bezeichneten sowohl das Gericht als auch der Verteidiger als „großes Glück“. Vorsatz mochten dem Hövelhofer jedoch keiner der beiden unterstellen, nachdem sie die Gutachten gehört hatten.

Der junge Mann hatte die Nacht über extrem viel Cannabis konsumiert – so viel, dass ihm die Gutachter auch Stunden später noch eine erhebliche Wahrnehmungstrübung und Verlangsamung der Reaktionen attestieren konnten. In diesem Zustand hatte er morgens verpennt, den Zug zur Arbeit verpasst und sich – wohlwissend, dass ihm schon vier Jahre zuvor wegen Drogen am Steuer der Führerschein entzogen worden war – auf seinen frisierten Motorroller gesetzt. Mit knapp 60 Sachen erwischte ihn das Radarmessgerät der Polizei in Bechterdissen. Statt anzuhalt-

ten, gab er Gas – allerdings nicht etwa an dem Polizisten vorbei, der ihn anhalten wollte. „Er machte einen Rechtschlenker und fuhr dann direkt auf meinen Kollegen zu“, sollte der 57-Jährige gestern vor Gericht aussagen. Der Angeklagte selbst stürzte bei dem Aufprall ebenfalls zu Boden, soll aber nach Aussage des Polizeibeamten versucht haben, „stiften zu gehen“. „Ich habe ihn von seinem ebenfalls von einem Verkehrsteilnehmer aufs Korn genommen worden und knapp mit dem Leben davongekommen. Dass der ältere Kollege den Zusammenprall – zwar mit schweren Prellungen und einem Schädel-Hirn-Trauma – überlebte und sich vollständig wieder erholte, bezeichneten sowohl das Gericht als auch der Verteidiger als „großes Glück“. Vorsatz mochten dem Hövelhofer jedoch keiner der beiden unterstellen, nachdem sie die Gutachten gehört hatten.

Wie leid ihm dieses Verhalten tat, zeigte der Beschuldigte vor Gericht, er brach immer wieder in Tränen aus und entschuldigte sich in aller Form bei seinem Opfer, dem er bereits kurz nach der Tat einen Brief geschrieben hatte. Er erklärte sich aus freien Stücken bereit, ein Schmerzensgeld von mindestens 2.000 Euro zu zahlen.

Was Verteidiger Johannes Salmen als „Verkettung unglücklicher Umstände“ bezeichnete, sah das Gericht im Gegensatz zu Staatsanwalt Ralf Vetter zumindest nicht als vorsätzliche, sondern nur als fahrlässige Körperverletzung an, dazu kamen der gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr und der Widerstand gegen die Festnahme. Der Staatsanwalt hatte eine Haftstrafe von zwei Jahren und neun Monaten gefordert, das Gericht blieb ein Jahr darunter und setzte diese zur Bewährung aus. Aus den angebotenen 2.000 Euro wurden 3.000 Euro Schmerzensgeld.



Die Gewinner: Simone Mohrenstecher, Michael Ude, Bürgermeister Dirk Becker, Volker Thies, Petra Becker, Britta Thies und Jan Schierkolk (v. l.) haben mit dem lustigsten umgetexteten Löwen-Lied gewonnen. Nicht auf dem Bild zu sehen ist Heidi Winkler. Die Widfeld-Nachbarschaft hat für ihren Tisch das Thema Oktoberfest gewählt. FOTO: KARIN PRIGNITZ

Löwenstark durch den Park

Picknick im Park: Wegen des vom Regen durchweichten Bodens findet die Veranstaltung der Lions an der Segelflugschule statt. So viele Tische wie nie zuvor sind besetzt

Von Karin Prignitz

■ **Oerlinghausen.** Segelflugzeuge schweben majestätisch zwischen blauem Himmel und weißen Wolken hindurch. Ein stilles Schauspiel, das die vielen Menschen, die sich an 22 Tischen auf der Wiese neben der Segelflugschule versammelt haben, entspannt verfolgen. Der Blick ist aber auch auf die Vielfalt der kulinarischen Köstlichkeiten gerichtet, die verspeist werden wollen. Manch ein Kleidungsstück bringt zusätzliche Farbe ins Spiel. Ein buntes Bild für den guten Zweck und die gute Laune.

Zum siebten Mal hatten die Oerlinghauser Lions zum beliebtesten „Picknick im Park“ eingeladen. Eigentlich hatte das, wie in den Jahren zuvor, auch diesmal im Wärentroper Wasserpark stattfinden sollen. Der Dauerregen der vergangenen Tage hatte den Boden allerdings derart durchweicht, dass sich die Organisatoren kurzfristig nach einem anderen Standort umschauen mussten und ihn an der Segelflugschule fanden. „22

Tische, das sind deutlich mehr als in den Vorjahren“, bestätigte Lions-Präsident Horst Biere.

In den ersten Jahren hatten die Teilnehmer ein Tischmotto mit entsprechender „Verkleidung“ wählen sollen. Mittlerweile kann jeder kommen, wie er mag. Womöglich ein zusätzlicher Anreiz. „Wir wollten immer schon mal dabei sein, haben es aber nie geschafft“, erzählt Hans-Joachim Pott. Mit Vertretern der allesamt verwandten Familien Pott, Bräuer und Klegrewe sitzt er bei Quiche, Schnitzeln und mehr an einem der Tische und betont: „Wir wollen einfach einen schönen Tag haben.“ Der wurde es – und ein besonders

lustiger dazu. Zu jedem Picknick lassen sich die Veranstalter eine neue Aufgabe einfallen, die die Besucher umsetzen sollen. Vorgabe diesmal: Ein deutsches Lied neu zu betexten, dass auf jeden Fall ein Löwe (Lion) darin vorkommt. Und nicht nur das. Die Neuschöpfungen sollten auch gesanglich präsentiert und mit einer Löwen-Zeichnung untermalt werden.

„Dieser Wettbewerb war ein echter Erfolg“, das verkündete Horst Biere am Ende erfreut. Drei Preise gab es. Alfons Haselhorst und Annette Champion, die für die musikalischen Untermalung des Festes zuständig waren, bildeten die Jury und waren sich bei den

Siegern einig. Auf dem ersten Platz landeten die Nachbarn vom Widfeld, unter ihnen Bürgermeister Dirk Becker und seine Frau Petra. In zünftigen Oktoberfest-Outfits schmeterten sie zur Atemlos-Melodie von Helene Fischer ihre Lions-Version mit dem Titel „Löwenstark durch den Park“. Als Preis gab es eine XXL-Flasche Korn.

Auf Platz zwei kam der Tisch der Talente-Tauschbörse. Das alte Kinderlied „Horch, was kommt von draußen rein“ war kurzerhand um ein „darf es auch ein Löwe sein“ erweitert worden. Ein Segelflug über der Bergstadt war der Lohn. Die „Schlaraffen“, Lions-Freunde aus Detmold, trugen die Vogelhochzeit mal anders vor. „Ein Löwe wollte Hochzeit machen...“ Zwei aus der Runde können jetzt im Flugplatz-Restaurant „CheckIn“ frühstücken gehen.

Erlös für Nomadenkinder

◆ Zum Prinzip vom Picknick im Park gehört es, dass Teilnehmer einen Tisch für bis zu acht Personen für dann 80 Euro mieten können. ◆ Jeder bringt seine Speisen und Getränke selbst mit.

◆ Der Erlös der Charity-Veranstaltung kommt diesmal der Schulbildung von Nomadenkindern in Namibia zugute. ◆ Für dort von Lions gegründete Internate sollen insbesondere Lernmittel finanziert werden. (kap)

nw.de
MEHR FOTOS
www.nw.de/oerlinghausen

Informationsvielfalt auf einen Blick

Seniorentag: Dauerregen macht den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Trotz einer Vielzahl von Ständen kommen nur wenige Interessenten

■ **Oerlinghausen** (kap). 22 Vereine und Organisationen haben sich am zweiten „Oerlinghauser Seniorentag“ beteiligt und über die vielfältigen Angebote für Menschen der älteren Generation informiert. Aufgebaut worden sind die Stände diesmal nicht auf dem Rathausplatz, der derzeit wegen Bauarbeiten gesperrt ist, sondern auf dem Marktplatz nahe des Wochenmarktes.

„Ich war erstaunt“, berichtete Friedhelm Möller, Vorsitzender des veranstaltenden Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Oerlinghausen, „wie viele Angebote es für Senioren bereits gibt“. Die reichen von speziellen Angeboten bei den Sportvereinen über die Wohnberatung bis hin zur Pflege.

Vielfalt auf einen Blick also und eine gute Gelegenheit, sich

zu informieren und Neues kennenzulernen. „Dafür ist der Tag da“, betonte Friedhelm Möller. Er wies aber auch auf ausliegende Zettel hin, auf denen die Besucher ihre Anregungen und Beschwerden in

schriftlicher Form weitergeben können. Umso wichtiger, als der Seniorentag weitestgehend dem Regen zum Opfer fiel und die meisten Wochenmarkt-Besucher im Anschluss schnell den Heimweg

antraten. Verpasst haben sie unter anderem die Chance, im neuen Zelt des DRK-Ortsvereins die Reanimation mit Hilfe eines sogenannten Dummys zu üben oder sich im direkt vor dem Marktplatz parkenden Niederflurbus von „moBiel“ über die sichere Nutzung etwa mit Rollator zu informieren. Auch die Polizei war vertreten und klärte unter anderem über Straftaten zum Nachteil von Senioren und deren Vermeidbarkeit auf.

„Unser Anliegen ist es nicht nur, Straftaten zu bekämpfen“, hob Jochen Peters hervor. Ebenso wichtig sei es, den Menschen zu erklären, „wie sie sich sichern können, um ein selbstständiges Leben zu führen“. Peters betonte aber zugleich, „dass wir im sichersten Kreis von Nordrhein-Westfalen leben“.



Austausch: Günther Zöllner (v. l.), Doris Dreimann-Kehde, Anja Düvel-Wedek, Jens Brockschneider und Hildegard Knipping. FOTO: KAP

TERMINE



Oerlinghausen

Schulbibliothek, 9.00 bis 13.00, Niklas-Luhmann-Gymnasium, Ravensberger Str. 11.
Stadtbücherei, 15.00 bis 18.00, Bürgerhaus, Tönsbergstr. 3.
Schachclub Tönsberg, Spielabend, Kinder und Jugendliche ab 18.00; Erwachsene ab 19.30, Knisparkiste, Gustav-Haupt-Weg 1.

Kino: King Arthur: Legend of the Sword (ab 12 J.), 19.50, Rhythmus-Filmtheater (Realschul-Aula), Tel. (0171) 5 25 56 97, Am Hallenbad 2, Schloß Holte-Stukenbrock.

TSC Flair Gütersloh e.V. Einsteiger-Tanzkurs, Kontakt: M. Kobusch, Tel. 0163-4397323, 21.00, Grand-Royal, Hauptstr. 19.

AWO-Kita/Familienzentrum Lipperreihe, Offenes Elterncafé, 8.00 bis 9.30, AWO-Kindertagesstätte, Pollmannsweg 37.

Anonyme Alkoholiker und AlAnon, Treffen, 19.30, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Heinrich-Kindesgraben-Str. 4.

Archäologisches Freilichtmuseum, 9.00 bis 18.00, Am Barkhauser Berg 2-6, Tel. (05202) 22 20.

Wahlkampfveranstaltung mit CDU-Kandidatin Kerstin Vierge, 17.00, Parkplatz Amtsgarten.

AWO-Stübchen, Kaffee, Gesang, Spiele, auch Skat, 14.00 bis 17.00, Altstadt-Domizil, Hauptstr. 48.

AWO Kinder und Jugendarbeit, Mädchen-AG: 13.10 bis 14.40, Treffp. Eingangshalle, Heinz-Sielemann-Sekundarschule, Weerthstr. 2.

AWO-CombiNation, Offener Treff, 15.45 bis 19.00; Jugendzeit (ab 14 J.), 19.00 bis 20.30, Florence-Nightingale-Str. 35.

AWO-Complex, U15-Nachmittag (ab 8 J.), 16.00 bis 19.00; Theater-AG (nur gerade KW), 18.00 bis 20.00; Offener Treff, 16.00 bis 22.00, Hermannstr. 12, Tel. (05202) 44 50, 18 36.

Essenscafe (vokü), JZO, 19.00, Detmolder Str. 102.

TSV-Geschäftsstelle, 9.30 bis 12.00, Marienstr. 2, Tel. (05202) 92 45 98.

Laufftreff der LG am Jogger's Point, 18.30 ab Parkplatz unterhalb des Freibades.

Walkinggruppe, 18.30, Parkplatz am I-Berg-Hotel.

Freibad, 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 19.00, Am Kalkofen, Tel. (05202) 49 00 03.

Wochenmarkt, 8.00 bis 13.00, Karlsplatz.

VHS Lippe-West, Bürgerhaus, 9.00 bis 12.00, Tönsbergstr. 3, Tel. (05202) 54 34.

Kath. öffentliche Bücherei, 17.00 bis 18.00, Gemeindehaus, Marktstraße 35.

Truppenübungsplatz, 7.45 bis 23.59 geschlossen.

Rathaus, 8.00 bis 12.00, Tel. (05202) 49 30; **Bürgerbüro**, 8.00 bis 17.00, Rathausplatz 1, Tel. (05202) 49 -3 12.

Jobcenter Lippe, 8.30 bis 12.00, Außenstelle Oerlinghausen, Rathausplatz 5, Tel. (05231) 4 59 90.

AWO – Stadtteiltriff, Frauentreff, 9.30, Florence-Nightingale-Straße 33.

Hausaufgabenhilfe, 14.00 bis 15.30, Südstadtschule, Albert-Schweitzer-Str. 50.

Caritas-Konferenz St. Michael, Kleiderladen, Pfarrheim, 15.30 bis 17.00, Grüte 2.